

Universität Leipzig
Medizinische Fakultät

Erste Änderungssatzung zur Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät

Vom 19. Juli 2005

Aufgrund von § 27 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/99 Seite 293 ff.) hat der Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig am 15. März 2005 die folgende Änderungssatzung zur Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät vom 16. Februar 1998 beschlossen:

Artikel 1

Die Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät vom 16. Februar 1998 wird wie folgt geändert:

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen

In § 4 Abs. 1 wird nach Buchstabe b) folgender Buchstabe angefügt:

- c) an einem Hochschullehrertraining oder äquivalenten Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen hat (z. B. Hochschullehrertraining für den POL-Kurs) und als Tutor im Rahmen eines POL-Kurses tätig war oder gleichwertige Lehrveranstaltungen durchgeführt hat.

Der § 4 Absatz 1 lautet dann geändert:

§ 4

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zum Habilitationsverfahren kann zugelassen werden, wer
 - a) ein Studium an einer Universität oder einer dieser gleichstehenden Hochschule des In- und Auslandes erfolgreich abgeschlossen hat und zur Führung des dem Studiengang entsprechenden, von einer deut-

- schen Hochschule verliehenen Doktorgrades oder eines gleichwertigen akademischen Grades einer ausländischen Hochschule berechtigt ist.
- b) seine wissenschaftliche Qualifikation zusätzlich zur Promotion durch eine in der Regel mindestens fünfjährige wissenschaftliche Tätigkeit sowie angemessene Lehrtätigkeit auf dem Fachgebiet nachgewiesen hat, für das die Habilitation angestrebt wird (s. Anlage 3)
 - c) an einem Hochschullehrertraining oder äquivalenten Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen hat (z. B. Hochschullehrertraining für den POL-Kurs) und als Tutor im Rahmen eines POL-Kurses tätig war oder gleichwertige Lehrveranstaltungen durchgeführt hat.
 - d) eine wissenschaftliche Arbeit gemäß § 6 einreicht, die in ihren wesentlichen Teilen an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig oder an einer mit ihr zusammenarbeitenden Einrichtung (z.B. einem Akademischen Lehrkrankenhaus) entstanden ist oder die von herausragender Bedeutung für das Lehr- und Forschungsprofil der Fakultät ist. Letzteres muss von mindestens zwei Professoren der Fakultät in einer schriftlichen Stellungnahme begründet werden
 - e) nicht zuvor ein Habilitationsverfahren im gleichen Fachgebiet endgültig nicht bestanden hat bzw. wer nicht in einem ruhenden Verfahren steht.
 - f) unter Beachtung der §§ 1 und 3 einen ordnungsgemäßen Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen gemäß § 5 eingereicht hat.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung zur Habilitationsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig vom 16. Februar 1998 tritt zu Beginn des Wintersemesters 2005/2006 in Kraft.

Leipzig, 19. Juli 2005

Professor Dr. Wieland Kiess
Dekan der Medizinischen Fakultät

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor